

# Schutzkonzept Segelflotte auf dem IJsselmeer

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

(Stand: 11.05.26)



**Segelflotte Lehrter Land**

## Unser Ziel

Wir schaffen einen sicheren, respektvollen und wertschätzenden Raum für alle Teilnehmenden und Teamenden. Schutz vor Grenzverletzungen, Gewalt und Diskriminierung hat höchste Priorität.

## Zentrale Risiken auf engem Raum

- Enge Wohn- und Schlafbereiche
- Gemeinsame Sanitärnutzung
- Dezentrale Struktur (mehrere Boote)
- Landgänge ohne ständige Aufsicht
- Unterschiedliche Bedürfnisse (z. B. queere, neurodivergente Teilnehmende)

**Antwort darauf:** klare Regeln, transparente Kommunikation, verlässliche Ansprechpersonen und schnelle Intervention.

## Verhaltenskodex für Teamende

### Nähe & Distanz

- Kein unnötiger Körperkontakt
- Keine Umarmungen oder Nähe in Kajüten
- Notwendiger Kontakt (Segeln, Erste Hilfe): vorher ankündigen, transparent handeln

### Kajüten & Privaträume

- Nie unangekündigt betreten
- Immer anklopfen, Tür bleibt offen
- Einzelgespräche nur an Deck oder in Gemeinschaftsbereichen

### Sprache & Haltung

- Keine sexualisierten, diskriminierenden oder abwertenden Aussagen
- Keine Geheimnisse mit Einzelnen
- Wertschätzender Umgang – Kritik am Verhalten, nicht an der Person

### Medien

- Fotos nur mit Einwilligung
- Keine Fotos in Kajüten oder Sanitärbereichen
- Keine privaten Social-Media- oder Messenger-Kontakte während der Freizeit

## **Klare organisatorische Regeln**

- Geschlechtssensible Kajütenbelegung nach Selbstauskunft
- Teamende in separaten Kajüten
- Landgänge nur **mindestens zu dritt**, feste Rückkehrzeiten
- Alkohol, Drogen & Energydrinks streng verboten

## **Beschwerden & Hilfe**

### **Ansprechpersonen**

- Gesamtleitung: Pastorin Sandra Roland, Tel. 0151-15247821
- Flottenleitung: Pastor Thorsten Leißer, Tel. 0151-51734361
- Vertrauenspersonen auf jedem Boot (weiblich/männlich)
- Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers: 0511-1241299

### **Beschwerdewege**

- Persönlich bei Teamenden oder Vertrauenspersonen
- Briefkasten an Bord, Online-Formular per QR-Code
- Kontakt über Eltern oder Gesamtleitung

*Alle Beschwerden – auch kleine – sind willkommen und werden ernst genommen.*

## **Intervention bei Verdacht**

1. Wahrnehmen & dokumentieren
2. Nicht allein bleiben – Leitung informieren
3. Schutz der betroffenen Person hat Vorrang
4. Keine Alleingänge oder vorschnelle Konfrontation
5. Bei akuter Gefahr: externe Stellen einschalten

## **Rechte der Teilnehmenden**

Du hast das Recht:

- „Nein“ zu sagen
- deine Grenzen zu bestimmen
- dich zu beschweren – ohne Angst
- ernst genommen zu werden
- Rückzug und Privatsphäre zu haben
- respektiert zu werden – unabhängig von Identität oder Orientierung

## **Unsere Haltung**

Schutz ist Teamarbeit.

Fehler dürfen angesprochen werden.

Eine offene, transparente Kultur schützt alle.